

COMPAMED



Member of  MEDICAlliance
DÜSSELDORF, GERMANY
11-14 NOVEMBER 2024

PRISMA

Das Magazin der
WILD Gruppe

**EIN AUGE
FÜR PRÄZISION**

**WILD
PHOTONIC**

WILD investiert in
Automatisierung

3

Optiken schärfen Blick
digitaler Mikroskope

4

Sorgfalt entlang der
gesamten Lieferkette

7

PRISMA | AUSGABE 3 • 2024

STARKE KONSTANTE FÜR DYNAMISCHE MÄRKTE.



Wolfgang Warum
 Managing Director CTO
 WILD Holding

Unsere Welt verändert sich schneller denn je – das spüren Unternehmen nicht erst seit der Pandemie. Wo früher Volatilität das Geschehen dominierte, sind heute viele Vorgänge am Markt noch unsicherer und alles andere als linear. Umso wichtiger sind in Zeiten wie diesen echte Konstanten. Sie geben Halt und Sicherheit. WILD ist so eine Konstante. Mit einer Eigenkapitalquote von rund 70 % steht die Unternehmensgruppe auf einem soliden Fundament. Unsere Kunden und Mitarbeiter:innen können also voller Vertrauen in Richtung Zukunft blicken!

Diesen Spirit nehmen wir mit auf die COMPAMED, wo wir seit 15 Jahren vertreten sind. Wir freuen uns darauf, in Düsseldorf mit Ihnen gemeinsam wieder neue Produktideen zu diskutieren und spannende Möglichkeiten auszuloten.

Die digitale Mikroskopie etwa ist ein gutes Beispiel dafür, welche innovativen Features aktuell von der Ophthalmologie bis hin zur

Dentalmedizin gefragt sind. Den Grundstein all dieser Funktionen legen hochpräzise Optiken. Mit unserem Spezial-Know-how in der Optomechatronik in Kombination mit Softwarelösungen holen wir das Optimum aus diesen Komponenten heraus.

Ebenso wichtig ist das technische Equipment, in das wir zuletzt kräftig investiert haben, wie Sie auf Seite 3 erfahren. Neben der Automatisierung treiben wir damit auch ökologische Aspekte voran. Ein Thema, das wir im Rahmen der Lieferkettensorgfaltspflicht ebenfalls sehr genau unter die Lupe nehmen und kontinuierlich verbessern. Mehr dazu auf Seite 7.

Schauen Sie auf jeden Fall auf unserem Messestand J19 in der Halle 8a vorbei!

Wir freuen uns auf Sie,
 Ihr Wolfgang Warum



- 3** — Automatisch mehr produzieren.
- 4-6** — Hochpräzise Optiken für innovative Digitalmikroskope.
- 7** — Vorausdenken statt nachziehen.
- 8** — Gemeinsam am Start.

AUTOMATISCH MEHR PRODUZIEREN.

Mit der Inbetriebnahme des Robotersystems RS 1 von Hermle setzt WILD den nächsten Schritt zu noch mehr Flexibilität und Effizienz in der Fertigung.

Die große Varianz an Werkstücken erfordert von WILD seit jeher maximale Flexibilität. Um gleichzeitig eine größtmögliche Produktivität zu gewährleisten, hat man kürzlich ein automatisiertes Paletten- und Werkstückhandling-System in Betrieb genommen. Angedockt wurde es an zwei Hermle 5-Achs-Bearbeitungszentren C 32, die nun mithilfe des Roboters automatisiert bestückt werden. „Das Robotersystem RS 1 ist eine Kombizelle, die sowohl Paletten- als auch Einzelteilehandling erlaubt“, erklärt Christian Rabitsch, Managing Director der WILD GmbH. Drei individuell wählbare Regalspeichermodule mit Matrizen- und Palettenplätzen sowie Spannmittel- und Greiferplätzen sorgen für eine optimale Teilebereitstellung. NC-Greifer und automatisch verstellbare Spannmittel passen sich durch den großen Greif- und Spannbereich flexibel den Werkstückrohlingen an. Manuelle Eingriffe werden damit nahezu eliminiert, und die Effizienz wird deutlich erhöht.

Ein weiterer Vorteil: Der Roboter und die Bearbeitungszentren laufen autonom und können zwischen Tag- und Nachtbetrieb wechseln. Tagsüber werden Teile mit kürzeren Laufzeiten bearbeitet, während in der Nacht bzw. am Wochenende Bauteile mit längeren Laufzeiten gefertigt werden. „Das intelligente System bringt uns einen großen Schritt voran. Es erfordert aber auch sehr gut definierte Prozesse - sowohl für die Planung, Arbeitsvorbereitung, CAM-Programmierung als

auch für die Finish-Bearbeitung und die Qualitätssicherung. Daran feilen wir im Moment, sodass die RS 1 bis Jahresende in den Vollbetrieb gehen kann“, berichtet Rabitsch.

ENERGIEEFFIZIENZ IM FOKUS

Investiert hat WILD zuletzt auch in die Modernisierung der Kompressorlandschaft. „Druckluft ist ein großer Kostenfaktor. Mit der neuen Steuerung reduzieren wir den Energieverbrauch auf ein Minimum“, erklärt Harald Gindl, Energiebeauftragter der WILD GmbH. Einerseits können über ein Wärmerückgewinnungssystem für Brauch- und Heizwasser bis zu 78 % der Energie des Motors wieder genutzt werden. Andererseits verwendet WILD nun die Abluft der Kompressoren, um den angrenzenden Lagerraum zu beheizen. Auch die bestehende Galvanikanlage wurde im Zuge der Infrastrukturinvestition in der Gesamthöhe von 1,6 Millionen Euro aufgerüstet. Ihre modernen Sensoren und Dosierbecken gewährleisten eine fehlerfreie Abwasseraufbereitung, verbessern die Effizienz und tragen zu mehr Nachhaltigkeit bei.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Christian Rabitsch

Mail: christian.rabitsch@wild.at



HOCHPRÄZISE OPTIKEN FÜR INNOVATIVE DIGITALMIKROSKOPE.

Auch wenn im Post-Processing spannende Entwicklungssprünge erreicht wurden - den Grundstein für die Visualisierung der filigranen Details in der mikroskopischen Welt legen nach wie vor hochwertige Optikkomponenten.

Die digitale Mikroskopie gewährt uns mit hochauflösenden Bildern Einblick in lebende Zellen und Zellprozesse in Echtzeit, was zu Fortschritten in der Krebsforschung, Genetik und Stammzellenforschung geführt hat. In der Pathologie hat die Digitalmikroskopie die Analyse von Gewebeprobe

revolutioniert, indem sie präzisere Diagnosen und die Zusammenarbeit von Pathologen weltweit ermöglicht. Auch in den Neurowissenschaften können Forschende heute dank dieser Systeme neuronale Netzwerke und Synapsen detaillierter und über längere Zeiträume hinweg beobachten.

In vielen Disziplinen – in der Medizin ebenso wie in der Industrie - gelten Digitalmikroskope als revolutionär. Durch

gestochen scharfe sowie kontrastreiche Bilder, eine enorme Bildauflösung, fortschrittliche Tools zur Bildverarbeitung

und die Kombination mit anderen Digitaltechnologien erweitern sie den Zugang zu feinsten Details, die unter dem Mikroskop sichtbar werden. Keine Frage: Für die IT-Technologie ist es heute ein Leichtes, immense Datenmengen zu verarbeiten. Somit haben

Digitalmikroskope die Grenzen der Diagnostik, effizienter Behandlungsmethoden und Forschung neu gesteckt. Doch ebenso außer Frage steht: Was die optischen Komponenten digitaler Mikroskope nicht aufnehmen, kann auch im Post-Processing nicht mehr sichtbar gemacht werden!

Wie gut digitale Mikroskope arbeiten, wird maßgeblich von der Qualität der optischen Komponenten bestimmt. Und genau diese sind unsere Spezialdisziplin.

*Franz Aigner, Head of Business Development
WILD Gruppe*



Hochpräzise Positionierung von Optiken: Zentrierdrehen für höchste Genauigkeit und Qualität.

OPTIK BESTIMMT QUALITÄT MASSGEBLICH MIT

„Die Optik ist und bleibt der Schlüssel zur Exzellenz in der digitalen Mikroskopie. Wie gut ein System arbeitet, wird maßgeblich von der Qualität der optischen Komponenten bestimmt. Und exakt diese sind unsere Spezialdisziplin“, betont Franz Aigner, Head of Business Development WILD Gruppe. Ob digitale 3D-Mikroskope für Hightech-OPs, moderne Videomikroskope für ultrapräzise On-Wafer-Messungen oder Mikroskope in Mask-Aligner-Anlagen, die zum Ausrichten von Belichtungsmasken zu den Wafern verwendet werden: Das Herzstück all dieser Systeme sind exzellente Optiken.

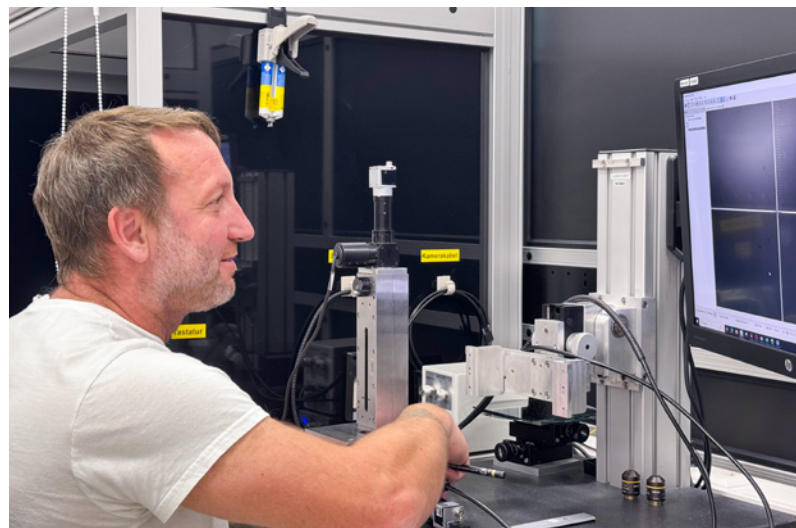
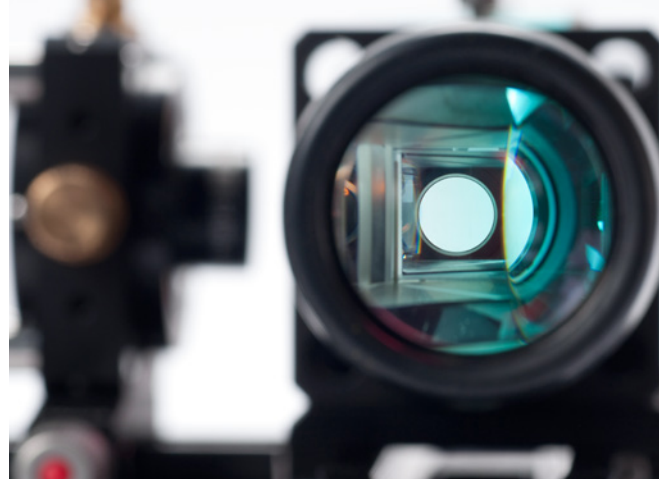
„Wir bringen die herausragenden Konzepte unserer Kunden sicher und kostengünstig in die Serienfertigung. Nicht nur mit unserem langjährigen Optik-Know-how in der Entwicklung und Konzeption. Ausschlaggebend sind zudem die unterschiedlichen Spezialfähigkeiten für die Fertigung hochpräziser Optiken, die wir in Perfektion beherrschen“, so Aigner.

KOMPLEXITÄT UND ANFORDERUNGEN AN AUFTRAGSFERTIGER STEIGEN

Speziell in der Digitalmikroskopie ist diese Kombination aus Kompetenztiefe und -vielfalt gefragt. „Ein digitales Mikroskop

“**Die Qualität der Ausleuchtung ist essenziell für das Bild, das nachher entsteht.**

*Stefan Zotter, PHOTONIC
Managing Director*



Justieren von Optiken: exakte Ausrichtung für optimale Leistung und maximale Präzision.

kann man heute mit OCT-Technik oder anderen Digital-techniken kombinieren. Auch die Nutzung mehrerer Sensoren, die in unterschiedlichen Wellenlängen aktiv sind, ist möglich.

Dadurch werden nicht nur Oberflächen sichtbar, sondern auch

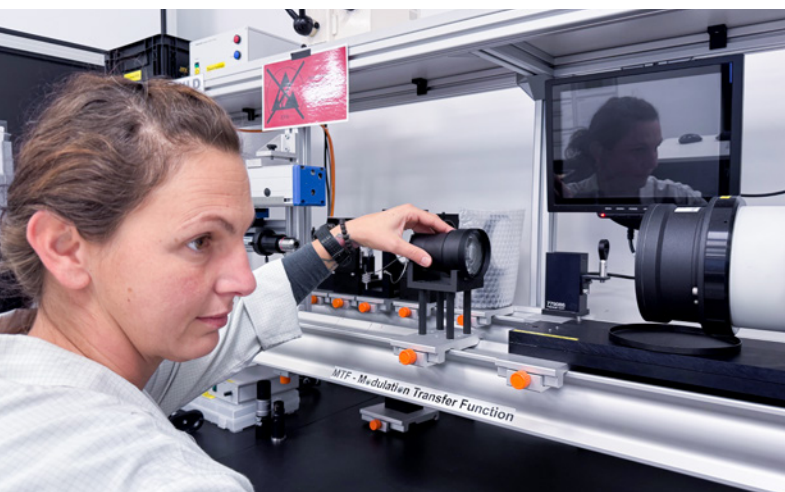
Schnittbilder. Doch mit der Komplexität digitaler Mikroskope steigen auch die Anforderungen an Kompetenz, Präzision und Reinheit. WILD ist in der Lage, diesen hohen Ansprüchen gerecht zu werden.

Die Kompetenzen reichen von der Auswahl der optimalen Komponenten, dem

Prozess-Engineering über die Festlegung des Produktions- und Montageprozesses, der Feinstreinigung und Reinraumfertigung bis hin zur exakten Abstimmung der Messtechnik. „Auch bei der Erstellung zulassungskonformer Dokumentationen gemäß MDR oder FDA kann der Kunde auf die kompetente Unterstützung von WILD vertrauen“, betont Stefan Werkl, Head of Business Unit Optical Technologies.

WEGWEISENDE INNOVATION FÜR DEN OP

Aktuelles Beispiel ist ein digitales Operationsmikroskop, das seit 2024 auf dem Markt ist. Es eröffnet neue Möglichkeiten in der dynamischen Visualisierung von Informationen und hat das Potenzial, für wegweisende Innovationen im OP-Bereich zu sorgen. WILD liefert das Komplettgerät. Schon sehr früh



WILD Mitarbeiter:innen bei der Zentrierfehlermessung von Optiken (oben) und MTF-Messung von Objektiven (links).

in der Projektphase hat der Kunde auf die Expertise des Technologiepartners aus Österreich vertraut. „Der heutige Optikblock basiert auf einem Konzept, das von uns entwickelt wurde“, sagt Manfred Gallé, Head of Business Unit Medical Technology.

PROZESS-KOMPETENZ EBNET WEG ZU NEUEN TOLERANZBEREICHEN

„Durch unsere Nähe zur Fertigung waren wir unter anderem bei der Definition des Montageprozesses eingebunden. Hier ging es um Fragen wie ‚Welche Messparameter sind notwendig?‘ oder ‚Wie sollen einzelne Montagevorrichtungen aussehen?‘“, so Gallé. Das zeigt: In neue Toleranzbereiche vorzudringen, erfordert mehr als das technische Equipment und Fachwissen rund um Fertigungstechniken wie Positionierfräsen und Zentrierdrehen. „Wir feilen ständig an unseren Prozessen, die eine permanente Weiterentwicklung erfahren.“

PHOTONIC LIEFERT BELEUCHTUNG

Die komplette Beleuchtung des innovativen Systems stammt ebenfalls von der WILD Gruppe. PHOTONIC liefert die komplette Beleuchtungseinheit. „Die Qualität der Ausleuchtung ist essenziell für das Bild, das nachher entsteht“, betont Stefan Zotter, PHOTONIC Managing Director. Das betrifft grundsätzlich jedes Mikroskop. Bei diesem jedoch gab es besondere Herausforderungen. Als Beispiel nennt er

einen OP-Modus, bei dem über einen kurzen Zeitraum mehr Licht ins Auge eingestrahlt wird. „Die Lichtintensität ist dabei deutlich höher, aber auch kritisch und muss entsprechend überwacht werden“, erklärt der Beleuchtungsexperte.

VIDEOMIKROSKOP FÜR GLOBALEN MARKTFÜHRER

Abseits der Medizintechnik haben sich Digitalmikroskope unter anderem in der Halbleiterbranche etabliert. Bei WILD freut man sich über einen Neukunden, der zu den globalen Marktführern hochpräziser Waferprüftechnologien zählt. Ab 2025 gibt er die Produktion eines Videomikroskops für ultrapräzise On-Wafer-Messungen in die Hände des Technologiepartners. Das System wurde vom Kunden selbst entwickelt und verfügt über eine Reihe hochwertiger Optiken, die eine maximale Auflösung gewährleisten.

„Wir sind stolz darauf, Teil dieser wegweisenden Entwicklungen sein zu dürfen“, freut sich Head of Business Unit Optical Technologies Stefan Werkl.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Manfred Gallé
Mail: manfred.galle@wild.at



VORAUSDENKEN STATT NACHZIEHEN.

Nicht Pflicht, sondern ein Bemühen aus Überzeugung: Die WILD Gruppe treibt in vielen Bereichen freiwillig die Verbesserung ihrer Lieferketten voran.

PHOTONIC und WILD stehen nicht nur für Innovation und Qualität. Seit Jahrzehnten bemühen sie sich darum, umweltverträglich, nachhaltig und zukunftsorientiert zu agieren. „Das EU-Lieferkettengesetz trifft uns zwar nicht legislativ. Trotzdem bewerten wir aktuell die gesamte Lieferkette hinsichtlich Risiken, die die Einhaltung der Menschenrechte, Korruption oder Umweltstandards betreffen“, erklärt Managing Director Arthur Primus.

Dem Technologiepartner kommt dabei zugute, dass er seine Lieferanten frühzeitig in die Pflicht genommen hat. „Sie mussten sich schon bisher zur Einhaltung spezifischer Standards deklarieren, die weit über das hinausgehen, was jetzt gefordert wird“, so Primus.

Zusätzlich analysiert man nun, ob Lieferanten in Regionen tätig sind, in denen Kinderarbeit existiert oder wo es keine den Kollektivverträgen ähnlichen Entlohnungssysteme gibt. „Ebenso bewerten wir Länder kritisch, die laut Transparency International-Index ein erhöhtes Korruptionsrisiko aufweisen oder Abkommen wie das Minimata- oder Basler-Übereinkommen nicht unterzeichnet haben“, sagt Thomas Obertausch, Leiter SCM. Auf Basis dieser Analyse erstellt WILD eine Shortlist mit Lieferanten, die im Detail geprüft werden.

MASSNAHMEN FÜR DIE ZUKUNFT

Darüber hinaus bereitet sich WILD aktuell auf die für Anfang 2025 geplante Zertifizierung nach ISO 14001 Umweltmanagement vor. Das Audit wird die Umweltstandards weiter festigen und die Anforderungen an Lieferanten neu definieren. „An

Bereits heute können wir mit Stolz behaupten, dass die Umweltauswirkungen der WILD Gruppe verschwindend gering sind.

Arthur Primus, Managing Director WILD

Priorität gewinnen etwa recyclingfähige Verpackungen oder CO₂-reduzierte Anlieferungen“, nennt Obertausch Beispiele. Umgesetzt wird jedoch deutlich mehr. Und

zwar auf Basis einer ESG-Strategie, die den ökologischen Fußabdruck weiter verbessern soll. „Bereits heute können wir mit Stolz behaupten, dass die Umweltauswirkungen der WILD Gruppe verschwindend gering sind. Der soziale Standard an unseren

Standorten ist hoch und gesetzeskonformes Handeln für uns ein Muss“, so Primus.

CHANCEN NEUER RICHTLINIEN

Obwohl der Formalismus rund um die Lieferkettensorgfaltpflicht aufwendig und kostenintensiv ist, Mitarbeiter:innen regelmäßig geschult und interne Prozesse angepasst werden müssen, sieht die Geschäftsführung darin auch Chancen. „All das zwingt uns dazu, noch genauer hinzuschauen und uns weiter zu verbessern“, betont Primus. Die WILD Gruppe wird also weiterhin die Anforderungen mit großer Sorgfalt erfüllen. „Für uns war es immer schon Standard, auf die Menschen und die Umwelt zu achten. Nun wird dieser Hausverstand um eine Gesetzesvorgabe ergänzt.“

IHR ANSPRECHPARTNER:

Arthur Primus

Mail: arthur.primus@wild.at





Gemeinsam am Start.

WILD und PHOTONIC positionieren sich auf der COMPAMED 2024 als dynamische Technologiepartner für visionäre optische Systeme.

Der Weg von der genialen Idee bis zur Serienfertigung ist selten ein Sprint. Meist gleicht er einem Hindernislauf oder Halbmarathon. In jedem Fall aber sind eine perfekte Vorbereitung, Schnelligkeit und Ausdauer gefragt - und genau hier erbringt die WILD Gruppe Höchstleistungen. Insbesondere wenn es um die Entwicklung und Fertigung von Hightech-Optiken geht.

Auf der COMPAMED 2024 kann man sich davon überzeugen, dass die Unternehmensgruppe in diesem Bereich Spezialist und gleichzeitig Allrounder ist. Allrounder, weil man Erfahrung aus einer Vielzahl von Projekten mitbringt: vom Dentscanner über digitale OP-Mikroskope bis zum weltweit einzigartigen konfokalen Laserscannmikroskop zur tiefgehenden optischen Analyse der menschlichen Haut. Spezialist, weil WILD gefragter Technologiepartner für exzellente Optiken ist. „Wir unterstützen nicht nur in der Fertigung, sondern lassen unser langjähriges Know-how bereits im Optik-Design einfließen. Dabei kommt uns zugute,

dass wir von der Beleuchtungs- und Messtechnik bis zur Montage unterschiedlichste Disziplinen beherrschen“, betont Franz Aigner, Head of Business Development. „So bringen wir die Visionen unserer Kunden ins Ziel.“

Auf Wunsch übernimmt WILD den kompletten Serienüberleitungsprozess inklusive Industrial Engineering, das gesamte Supply Chain- und Quality-Management sowie das Prozess-Engineering, also das Festlegen von optimierten Fertigungs- und Montageprozessen. Speziell bei komplexen Produkten punkten die Expert:innen von WILD mit speziellen Kompetenzen wie dem Zentrierdrehen oder der Fertigung im Reinraum und erfüllen so höchste Anforderungen an Präzision und Reinheit.

GESPANNT AUF MEHR?

Treffen Sie uns am Messestand der WILD Gruppe in der Halle 8a/Stand J19.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: WILD GmbH, Wildstraße 4, 9100 Völkmarkt, T +43 4232 2527-0, Fax-DW 218, E-Mail: sales@wild.at
Für den Inhalt verantwortlich: CTO Wolfgang Warum
Redaktion: Pressestelle WILD, Andrea Patterer & Sabine Salcher
Fotos: WILD Gruppe, Michaela Ulbing, Adobe Stock

DIE WILD GRUPPE

Zur WILD Gruppe gehören die Marken WILD mit den österreichischen Standorten Völkmarkt und Wernberg sowie Trnava (Slowakei) und PHOTONIC mit Sitz in Wien. Der Technologiepartner entwickelt und fertigt ausschließlich im Kundenauftrag optomechatronische Produkte für die Medizin- und Industrietechnik sowie optische Technologien. Rund 500 Mitarbeiter:innen sind überall dort gefragt, wo es auf Präzision und Verlässlichkeit ankommt und Innovationen stattfinden.